

NACHRICHTENBLATT

des Ministeriums für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein

C 5088 A



***Ausgabe Nr. 3/2011
– Schule –***

Kiel, den 30. März 2011

ISSN 0945-2923

Inhalt

Schule

Schulgestaltung

- 67 Tag des offenen Denkmals am 11. September 2011
67 „On y va – auf geht's“ – Ausschreibung 2011 der Robert-Bosch-Stiftung

Schulverwaltung

- 68 Festsetzung von Erstattungen an das Land nach § 113 Abs. 1 Satz 1 und 2 Schulgesetz für das Haushaltsjahr 2011
68 Festsetzung der Kostenbeiträge von Umschülerinnen und Umschülern nach § 23 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) für den Besuch von Berufsschulen einschließlich Bezirksfachklassen und Landesberufsschulen
69 Festsetzung der Schulkostenbeiträge für Schülerinnen und Schüler von Bezirksfachklassen für das Haushaltsjahr 2011
69 Festsetzung der Schulkostenbeiträge für den Besuch von Landesberufsschulen für das Haushaltsjahr 2011
71 Studentafel der Fachklassen für den Ausbildungsberuf Buchhändler/Buchhändlerin

Allgemeine Verwaltungs- und Personalangelegenheiten

- 72 Stellenausschreibungen

**Nachrichtenblatt
des Ministeriums für
Bildung und Kultur
des Landes Schleswig-Holstein**

**als besondere Ausgabe
des Amtsblatts
für Schleswig-Holstein
ISSN 0945-2923**

Ausgabe Nr. 3 – Schule –

Herausgeber und Verleger

Ministerium für
Bildung und Kultur
des Landes Schleswig-Holstein
Pressestelle
Brunswiker Straße 16–22
24105 Kiel
Telefon: 0431 988-5806
Fax: 0431 988-5815
E-Mail: Ruth.Karow@mbk.landsh.de
Redaktion: Ruth Karow

Bezugsbedingungen

Fortlaufender Bezug und Einzelverkauf nur bei der
Firma Schmidt & Klaunig, Ringstraße 19, 24114 Kiel
Telefon: 0431 66064-0, Fax: 0431 66064-24.
Abbestellungen müssen bis spätestens 30. April (zum 30. Juni) bzw.
31. Oktober (zum 31. Dezember) jeden Jahres dort vorliegen.

Bezugspreis

Halbjährlich 19,00 Euro, jährlich 38,– Euro.

Einzelne Ausgaben

Für die ersten 32 Seiten 3,50 Euro, für je weitere angefangene
vier Seiten 50 Cent zzgl. Versandkosten.
Einzellieferungen gegen Voreinsendung des Betrages auf das
Postgirokonto Hamburg 5480-201, BLZ 200 100 20, „Einzelverkauf“
Lieferung nur nach schriftlicher oder Fax-Bestellung bzw. durch Abholen.

Preis dieser Ausgabe

3,50 Euro zuzüglich Versandkosten

Hinweis für die Schulleitungen

Diesem Nachrichtenblatt liegen zwei Ausgaben
von „Schule aktuell“ bei.

Wir bitten, ein Exemplar dem jeweiligen
Schulelternbeirat auszuhändigen.

Die Redaktion

**Tag des offenen Denkmals am
11. September 2011**

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Kultur
vom 14. Februar 2011 – III 252

„Romantik, Realismus, Revolution - Das 19. Jahrhundert“ heißt das Motto des Denkmaltages in diesem Jahr. Damit widmet sich der Tag des offenen Denkmals erstmalig einer Zeitepoche. Das 19. Jahrhundert mit seinem aufregenden kulturellen, technischen, politischen und sozialen Wandel bietet am Denkmaltag so gut wie allorts Anknüpfungspunkte.

Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2011.

Insbesondere für Schulen gibt es viele Tipps und Informationen, wie Schülerinnen und Schüler den Tag des offenen Denkmals organisieren können.

Alle Informationen zur Aktion sowie Arbeitsmaterialien für den Unterricht sind unter www.denkmalschutz.de zu finden.

**„On y va – auf geht's“ –
Ausschreibung 2011 der Robert-Bosch-Stiftung**

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Kultur
vom 11. Februar 2011 – III 329

„On y va – auf geht's“! Die Robert-Bosch-Stiftung unterstützt auch in diesem Jahr deutsch-französische Projektgruppen bei der Realisierung eines gemeinsamen Projektes. Diese können unterschiedliche Schwerpunktthemen haben, wie z.B. soziale Maßnahmen, Dialog der Generationen, Kinder- und Jugendarbeit, Bildung, Gesundheit, Integration, Umweltschutz, Kulturaustausch oder Stärkung des europäischen Gedankens. Eine Unterstützung der zündenden Idee ist mit bis zu 5.000 Euro möglich.

Bewerben können sich Schulen, Kindertageseinrichtungen, Stadtverwaltungen und gemeinnützige Organisationen (Vereine, Verbände, soziale Einrichtungen).
Bewerbungsschluss: 16. Mai 2011.

Weitere Informationen unter www.bosch-stiftung.de

Schulverwaltung

Festsetzung von Erstattungen an das Land nach § 113 Abs. 1 Satz 1 und 2 Schulgesetz für das Haushaltsjahr 2011

Runderlass des Ministeriums für Bildung und Kultur vom 9. Februar 2011 – III 121 – 0621.2/2011

Zur Durchführung des § 113 Abs. 1 Satz 1 und 2 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes (SchulG) werden die Erstattungen an das Land für das Haushaltsjahr 2011 wie nachstehend aufgeführt festgesetzt.

Schulart	Richtwert 2011	Erstattungsbetrag für den Ersatzschulbesuch in Schleswig-Holstein			
		100 %	85 %	80 %	50 %
1. Grund- und Hauptschulen	1.139 €		968 €	911 €	
2. Regionalschulen/Realschulen	885 €		752 €	708 €	
3. Gymnasien	761 €		647 €	609 €	
4. Gemeinschaftsschulen (Waldorfschulen 5 - 13)	998 €		848 €	798 €	
5. Förderzentren mit Förderschwerpunkt „Lernen“	3.571 €		3.035 €	2.857 €	
6. Förderzentren mit Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“	6.469 €	6.469 €			
7. Berufsschulbildungsgänge in Vollzeit/ Ausbildungsvorbereitendes Jahr/ Berufsgrundbildungsjahr	813 €				407 €
8. Fachschulen und Berufsfachschulen (Vollzeit)	475 €				238 €
9. Berufliche Gymnasien und Fachoberschulen einschließlich Berufsoberschulen (Vollzeit)	659 €				330 €

Gemäß § 113 Abs. 2 Satz 2 SchulG wird die Höhe des Erstattungsbetrages nach Abs. 1 Satz 2 für den Schulbesuch außerhalb des Landes Schleswig-Holstein

- a) beim Besuch einer Ersatzschule auf die Erstattungsbeträge entsprechend dem Besuch einer vergleichbaren Ersatzschule in Schleswig-Holstein
- b) beim Besuch einer öffentlichen Schule auf den Richtwert 2011 festgesetzt.

Zur Durchführung der Bestimmung von § 113 Abs. 1 Satz 1 SchulG wird die Höhe des Erstattungsbetrages für den Besuch einer Ersatzschule in Schleswig-Holstein auf die Prozentsätze nach § 122 Abs. 1 Satz 5 und § 124 Satz 1 SchulG begrenzt.

Festsetzung der Kostenbeiträge von Umschülerinnen und Umschülern nach § 23 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) für den Besuch von Berufsschulen einschließlich Bezirksfachklassen und Landesberufsschulen

Runderlass des Ministeriums für Bildung und Kultur vom 8. März 2011 – III 415

Für das Schuljahr 2010/11 setze ich die Kostenbeiträge für den Besuch von Berufsschulen einschließlich Bezirksfachklassen und Landesberufsschulen von Umschülerinnen und Umschülern nach § 23 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) wie folgt fest:

1. Für Berufsschulen einschließlich Bezirksfachklassen auf 3.456,- Euro pro Umschülerin oder Umschüler,

2. für Landesberufsschulen auf 3.654,- Euro pro Umschülerin oder Umschüler.
Darin sind die Kosten der Unterhaltung und Bewirtschaftung eines Heimes, das mit der Landesberufsschule als verbunden anerkannt ist (§ 125 Abs. 4 SchulG), angemessen berücksichtigt.
In die Beiträge sind die durchschnittlichen Kosten der Lehrkräfte in voller Höhe einbezogen (§ 36 Abs. 2 SchulG).
Die Beiträge nach Nr. 1 oder 2 sind an den Schulträger zu zahlen. Der Schulträger meldet die Umschüler (Name, Vorname, Ausbildungsberuf, Beginn, Ende und Maßnahmenträger/Selbstzahler) spätestens acht Wochen nach Bekanntmachung dieses Erlasses an das MBK und führt nach Prüfung im MBK und Erhalt eines Kassenzeichens den 75%igen Landesanteil

des Beitrages nach Nr. 1 oder 2 je Umschüler an das Land ab (§ 23 Abs. 7 SchulG). Nachmeldungen von Umschülerinnen und Umschülern sind unverzüglich vorzunehmen.

Bei der Festsetzung der Kostenbeiträge sind die im Landesdurchschnitt aufgewendeten Sach- und Personalkosten des vorvergangenen Haushalts

Festsetzung der Schulkostenbeiträge für Schülerinnen und Schüler von Bezirksfachklassen für das Haushaltsjahr 2011

Runderlass des Ministeriums für Bildung und Kultur vom 11. Februar 2011 – III 415

Gemäß § 112 Abs. 1 Schulgesetz (SchulG) kann der Schulträger für den Besuch von Bezirksfachklassen für jede Schülerin und jeden Schüler von dem Kreis oder der kreisfreien Stadt, in deren Gebiet sich die Ausbildungsstätte befindet, einen Schulkostenbeitrag verlangen.

Für das Haushaltsjahr 2011 setze ich den Schulkostenbeitrag für den Besuch von Bezirksfachklassen auf 924,- Euro fest.

Dieser Schulkostenbeitrag setzt sich gemäß § 112 Abs. 4 wie folgt zusammen:

laufende Kosten (Richtwert)	655,50 Euro
Verwaltungskosten der Schulträger	18,50 Euro
Investitionskostenanteil	250,00 Euro

In diesem Betrag sind die Sachkosten für die Unterweisung der landwirtschaftlichen Berufsschülerinnen und Berufsschüler im Fach Landtechnik an der DEULA in Rendsburg nicht enthalten. Diese sind zusätzlich an die DEULA zu zahlen.

Festsetzung der Schulkostenbeiträge für den Besuch von Landesberufsschulen für das Haushaltsjahr 2011

Runderlass des Ministeriums für Bildung und Kultur vom 11. Februar 2011 – III 415

Gemäß § 112 Abs. 4 Satz 3 SchulG ist der Schulkostenbeitrag für den Besuch von Landesberufsschulen für jedes Haushaltsjahr im Voraus festzusetzen. Die Höhe dieses Schulkostenbeitrages bestimmt sich nach den laufenden Kosten (§ 48 Abs. 1 Satz 2 SchulG) sowie den Verwaltungs- und Investitionskosten der jeweiligen Landesberufsschule.

In den festgesetzten Schulkostenbeiträgen für Landesberufsschulen, die mit einem Schülerwohnheim verbunden sind, das von der obersten Schulaufsichtsbehörde als mit der Schule verbunden anerkannt ist (§ 125 Abs. 4 SchulG), ist ein Anteil für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Heimes zu berücksichtigen (§ 112 Abs. 4 Satz 4 SchulG). Dieser Internatskostenanteil ist nutzungsunabhängig und dient der finanziellen Sicherung zur Bereitstellung eines Helmes. Der Internatskostenanteil ist damit generell in Rechnung zu stellen. Die Entscheidung über die Verbundenheit gemäß § 125 Abs. 4 SchulG trifft die oberste Schulaufsicht im Benehmen mit dem jeweiligen Schulträger oder dem RBZ als AöR bzw. dessen Bevollmächtigten. Dies ist schriftlich niederzulegen und für alle Parteien aktenkundig zu machen.

Bei dem Schulkostenbeitrag – einschließlich Internatskostenanteil – handelt es sich um einen Schullastenausgleich und nicht um eine individuelle Kostenfestsetzung. Als angemessener Anteil für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Heimes wurde deshalb von mir für alle Landesberufsschulen als feste Größe ein Betrag in Höhe von 500,- Euro in die Berechnung einbezogen.

Die Höhe der einzelnen Schulkostenbeiträge ergibt sich im Wesentlichen aus dem von den Schulträgern vorgelegten Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2009 und aus der Schülerzahl der Herbststatistik (2009/10) des Statistikamtes Nord. Um den Schulkostenbeitrag für das Haushaltsjahr 2012 rechtzeitig festsetzen zu können, bitte ich Sie, mir bis spätestens 15. Juni 2011 die vollständigen Unterlagen (Rechnungsabschluss 2010 und Haushaltsplan 2012) vorzulegen. Dabei bitte ich um gesonderte Ausweisung der Einnahmen für Umschüler sowie der entsprechenden Ausgabenseite (Personalkostenerstattung an das Land).

Ich weise darauf hin, dass vereinnahmte Umschülerbeiträge nur zu 25 % beim jeweiligen Schulträger verbleiben; die übrigen 75 % sind unmittelbar, nachdem die Einnahme angefallen ist, an das Land abzuführen.

Schulträger, die mehrere Landesberufsschulen unterhalten und für jede dieser Schulen einen individuellen Haushaltsplan vorgelegt haben, bitte ich erneut, im Rahmen einer Verwaltungsvereinfachung lediglich einen Gesamthaushaltsplan für alle Schulen vorzulegen.

Die festgesetzten Schulkostenbeiträge für das Haushaltsjahr 2011 sind beigefügter Tabelle zu entnehmen.

Anl.

Lfd. Nr.		Anlage zum Erlass Schulkostenbeiträge für Landesberufsschulen für das Jahr 2011	
neu	alt	Für Schülerinnen und Schüler der Landesberufsschulen für:	EURO
1	1	Fahrzeuglackierer	1.000,00 €
2	2	Gebäudereiniger	1.050,00 €
3	3	Schilder- und Lichtreklamehersteller	1.350,00 €
4	4	Vermessungstechniker	1.100,00 €
5	5	Gestalter für visuelles Marketing	1.100,00 €
6	6	Schiffahrtskaufleute	1.250,00 €
7	7	Medienkaufleute Digital und Print	1.100,00 €
8	8	Verwaltungsfachangestellte; FR: Bundesverwaltung	1.300,00 €
9	9	Gießereimechaniker	1.250,00 €
10	10	Anlagenmechaniker (ab 2. Jahr)	1.200,00 €
11	11	Systeminformatiker (ab 2. Jahr)	1.200,00 €
12	12	Dachdeckerhandwerk	1.500,00 €
13	13	Photo und Medien (Fotograf, Fotolaborant, Fotomedienlaborant, Fotomedienfachmann -alt: EHKaufleute-)	1.700,00 €
14	14	Augenoptiker	1.750,00 €
15	15	Bootsbauer	1.750,00 €
16	16	Glaser	1.750,00 €
17	17	Kraftfahrzeugmechatroniker; SP: Fahrzeugkommunikationstechnik	1.750,00 €
18	18	Schuhmacher und Orthopädienschuhmacher	1.750,00 €
19	19	Segelmacher	1.750,00 €
20	20	Hörgeräteakustiker	775,00 €
21	21	Sozialversicherungsfachangestellte (Ersatzkassen) und Fachangestellte für Arbeitsförderung	1.250,00 €
22	22	Textilreiniger	1.250,00 €
23		Drogisten	1.250,00 €
24	26	Umwelttechn. Berufe (FK für Abwassertechnik, Kreislauf- u. Abfallwirtschaft, Wasserversorgungstechnik)	1.250,00 €
25	25	Fliesen-, Platten- u. Mosaikleger (ab 2. Jahr)	1.250,00 €
26	23	Fachangestellte für Bäderbetriebe	1.250,00 €
27	24	Medien und Drucktechnik (Schriftsetzer, Drucker, Siebdrucker, Buchbinder, Mediengestalter DuP)	1.250,00 €
28	27	Fachkräfte für Lebensmitteltechnik (inkl. Maschinen- und Anlagenführer Lebensmitteltechnik)	1.250,00 €
29	28	Tiermedizinische Fachangestellte (ab 2. Jahr)	1.250,00 €
30	29	Tierpfleger	1.250,00 €
31	30	Zahntechniker	1.500,00 €
32	31	Elektroniker für Maschinen und Antriebstechnik	1.050,00 €
33	32	Schornsteinfeger	1.250,00 €
34	33	Keramiker	1.250,00 €
35	34	Chemikant	1.250,00 €
36	35	Triale Ausbildungsgänge für Bankkaufleute und Steuerfachangestellte	1.250,00 €
37	36	Elektroniker für Automatisierungstechnik	1.250,00 €
38	37	Operationstechnische Angestellte	1.250,00 €
39	38	Buchhändler	750,00 €
40	39	Immobilienkaufleute	750,00 €
41	40	Reiseverkehrskaufleute	750,00 €
42	41	Kaufleute für Freizeit u. Tourismus	750,00 €
43	42	Kaufleute im Gesundheitswesen	700,00 €
44	44	Fahrzeugpfleger	700,00 €
45	45	Fach- und Servicekräfte für Schutz und Sicherheit	900,00 €
46	46	Milchwirtschaftliche Laboranten	1.300,00 €
47	47	Milchtechnologien (alt: Molkereifachleute)(inkl. Maschinen- und Anlagenführer Lebensmitteltechnik)	1.300,00 €
48	48	Fischwirte	950,00 €
49	49	Forstwirte	2.100,00 €
50	50	Pferdewirte	1.300,00 €
51	51	Werker in der Pferdewirtschaft	1.300,00 €
52	52	Informationselektroniker	1.450,00 €
53	53	Mechatroniker für Kältetechnik	1.450,00 €
54	54	Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker	1.450,00 €
55	55	Straßenwärter, Straßen-* u. Kanalbauer* (inkl. Tiefbaufacharbeiter -Kanal- u. Straßenbau-) (* ab 2. Jahr)	1.450,00 €
56	56	Mechaniker für Karosserie-Instandhaltungstechnik	1.450,00 €
57	57	Sozialversicherungsfachangestellte (gesetzliche Krankenversicherung)	1.700,00 €
58	58	Verpackungsmittelmechaniker (inkl. Maschinen- und Anlagenführer Druck und Papier)	1.600,00 €
59	59	Fachkräfte für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice	1.450,00 €
60	60	Raumausstatter- und Sattlerhandwerk (Polster- und Dekorationsnäher, Polsterer, Raumausstatter, Sattler)	1.100,00 €
61	61	Kürschnerhandwerk	1.100,00 €
62	62	Bekleidungsgewerbe (Maßschneider, Modeschneider, Modenäher, Modist)	1.100,00 €
63	63	Konditoreigewerbe (Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk, Konditoren)	800,00 €
64	64	Veranstaltungskaufleute	1.000,00 €
65	65	Werkzeugmechaniker (inkl. Maschinen- und Anlagenführer Metall und Kunststoff)	1.300,00 €
66	66	Berufskraftfahrer	1.500,00 €
67	67	Kaufleute für Marketingkommunikation	1.100,00 €
68	68	Metallbauer; FR: Metallgestaltung	1.450,00 €
69	69	Fachkräfte Agrarservice	1.350,00 €
70	70	Holzmechaniker	1.250,00 €
71	71	Beton- und Stahlbetonbauer (ab 2. Jahr)	1.000,00 €

Stundentafel der Fachklassen für den Ausbildungsberuf Buchhändler/Buchhändlerin

Runderlass des Ministeriums für Bildung und Kultur vom 25. Februar 2011 – III 411 – 3023.253.0

Aufgrund des § 126 Abs. 4 des Schulgesetzes bestimmt das Ministerium für Bildung und Kultur, dass in den Fachklassen für den Ausbildungsberuf Buchhändler/Buchhändlerin mit Wirkung vom 1. August 2011 die nachstehende Stundentafel anzuwenden ist.

Gleichzeitig wird die bisherige Stundentafel für den Ausbildungsberuf Buchhändler/Buchhändlerin aufgehoben. Für Auszubildende, die sich noch in der Ausbildung zu diesem Ausbildungsberuf befinden, gilt sie jedoch bis zum Ende der Ausbildung weiter, es sei denn, dass vertraglich die Anwendung der neuen Ausbildungsordnung vereinbart worden ist.

A 1 Berufsschule - Fachklassen für Auszubildende
A 1.1 Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung

Stundentafel Berufsbildende Schulen	A 1.1 1.8.2011
--	-------------------

Ausbildungsberuf

Buchhändler/ Buchhändlerin (IH)
--

	Unterrichtsstunden bezogen auf die 3-jährige Berufsausbildung
Berufsbezogene Lernbereiche	
Absatz- und kundenorientierte Konzepte im Buchhandel ¹⁾	560
Wirtschaftsprozesse des Buchhandels	220
Kaufmännische Steuerung und Warenwirtschaft	220
Wahlpflichtbereich	120
Berufsübergreifender Lernbereich	
Politik	120
Englisch ²⁾	120
Sport/Gesundheitsförderung	80
Religionsgespräch	3)
	1.440

¹⁾ Wirtschaftliche Themen aus dem berufsübergreifenden Teil werden hier im Umfang von 120 Stunden integrativ unterrichtet.

²⁾ Mit Genehmigung der zuständigen Schulaufsicht kann statt Englisch regional auch eine andere Fremdsprache unterrichtet werden.

³⁾ Nach den Bestimmungen der Rahmenstundentafel

Anlage zur Stundentafel und zum Zeugnis

Buchhändler/Buchhändlerin				
Lernfeldzuordnung				
Lernbereich	Absatz- und kundenorientierte Konzepte im Buchhandel	Ausbildungsjahr		
Lernfeld Nr.	Bezeichnung des Lernfeldes	1. Jahr Stunden	2. Jahr Stunden	3. Jahr Stunden
2	Verkaufsgespräche kundenorientiert führen	80		
4	Gegenstände des Buchhandels präsentieren	40		
5	Gegenstände des Buchhandels bewerben	40		
6	Ein Sortiment gestalten		100	
8	Kunden zu Gegenständen des Buchhandels beraten		40	
10	Besondere Verkaufssituationen bewältigen			40
12	Kunden mit Marketingkonzepten gewinnen und binden			100
	Summe Stunden	160	140	140

Lernbereich	Wirtschaftsprozesse des Buchhandels	Ausbildungsjahr		
Lernfeld Nr.	Bezeichnung des Lernfeldes	1. Jahr Stunden	2. Jahr Stunden	3. Jahr Stunden
1	Den Ausbildungsbetrieb im Buchhandel repräsentieren	80		
7	Gegenstände des Buchhandels beschaffen, annehmen und lagern		80	
13	Ein Unternehmen im Buchhandel weiterentwickeln			60
	Summe Stunden	80	80	60

Lernbereich	Kaufmännische Steuerung und Warenwirtschaft	Ausbildungsjahr		
Lernfeld Nr.	Bezeichnung des Lernfeldes	1. Jahr Stunden	2. Jahr Stunden	3. Jahr Stunden
3	Zahlungsvorgänge im Verkauf abwickeln	80		
9	Geschäftsprozesse erfassen und darstellen		60	
11	Geschäftsprozesse erfolgsorientiert steuern			80
	Summe Stunden	80	60	80

	Stunden insgesamt *	320	280	280
--	---------------------	-----	-----	-----

* Die Summe der Stunden dieser Anlage ist kleiner als die Summe der Stunden des berufsbezogenen Teils der Stundentafel ohne Wahlpflichtbereich, weil Stunden des berufsübergreifenden Teils im berufsbezogenen Teil integriert sind.

Ausschreibung der Funktionsstellen

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
1. Gymnasium					
1.1 Kaiser-Karl-Schule	Itzehoe	Leiterin/Leiter der Orientierungsstufe	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2011. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein Postfach 7124 24171 Kiel
1.2 Carl-Friedrich-von-Weizsäcker-Gymnasium	Barmstedt	Siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/98, S. 266 Leiterin/Leiter der Mittelstufe	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2011. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein Postfach 7124 24171 Kiel
1.3 Gymnasium Schenefeld	Schenefeld	Siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/98, S. 266 Leiterin/Leiter der Orientierungsstufe	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2011. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein Postfach 7124 24171 Kiel
		Siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/98, S. 266			

	Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
1.4	Gymnasium Altenholz	Altenholz	Koordinatorin/Koordinator für schulfachliche Aufgaben mit den Schwerpunkten Schul- und Unterrichtsentwicklung, Schulprogramm und Evaluation, schulorganisatorische Aufgaben im Kontext innovativer Prozesse und Projekte Siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/98, S. 266	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2011. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein Postfach 7124 24171 Kiel
1.5	Auguste-Viktoria-Schule	Itzehoe	Leiterin/Leiter der Mittelstufe Siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/98, S. 266	A 15	Aufgabenübertragung zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein Postfach 7124 24171 Kiel
1.6	Gymnasium Schwarzenbek	Schwarzenbek	Koordinatorin/Koordinator für Entwicklung und Förderung neuer Medien im Unterricht in Verbindung mit dem Schulnetzwerk und dem Internet, schulinterne Qualitätssicherung Siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/98, S. 266	A 15	Aufgabenübertragung zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen	Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 312 Postfach 7124 24171 Kiel

	Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
1.7	Gymnasium Wentorf	Wentorf	Koordinatorin/ Koordinator für Schul- und Unterrichtsentwicklung (schulinterne Aus- und Fortbildung, IT-gestützte Unterrichtsentwicklung)	A 15	Aufgabenübertragung zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 312 Postfach 7124 24171 Kiel
			Siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/98, S. 266			
1.8	Ludwig-Meyn-Gymnasium	Uetersen	Koordinatorin/Koordinator für schulfachliche Aufgaben mit den Schwerpunkten Schul- und Unterrichtsentwicklung, schulorganisatorische Aufgaben im Kontext innovativer Prozesse und Projekte	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2011. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein Postfach 7124 24171 Kiel
			Siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/98, S. 266			
1.9	Marion-Dönhoff-Gymnasium	Mölln	Oberstufenleiterin/Oberstufenleiter	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2011. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 312 Postfach 7124 24171 Kiel
			Siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/98, S. 266			

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
2. Gemeinschaftsschule					
2.1 Johann-Comenius-Schule Thesdorf Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe der Stadt Pinneberg in Pinneberg (bis 31. Juli 2010 Integrierte Gesamtschule Thesdorf)	Pinneberg	Erzieherin/Erzieher für Integrationsaufgaben*)	8 TV-L	Aufgabenübertragung zum 1. August 2011.	Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 321 Postfach 7124 24171 Kiel

*) An der Johann-Comenius-Schule Thesdorf ist die Stelle einer Erzieherin/eines Erziehers im Umfang einer halben Stelle zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst die Sicherung der Betreuung von Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf im gebundenen Ganztagsbetrieb sowie die Bereitstellung alternativer bzw. ergänzender/begleitender Angebote zum Unterricht und im Freizeitbereich.

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
3. Berufliche Schulen					
3.1 RBZ HLA – Die Flensburger Wirtschaftsschule AöR	Flensburg	Leitung/ Koordination der Abteilung Teilzeit mit abteilungsübergreifenden Tätigkeiten*)	A 15	Aufgabenübertragung sofort. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr.3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	RBZ HLA – Die Flensburger Wirtschaftsschule AöR Marienallee 5 24937 Flensburg
3.2 Regionales Berufsbildungszentrum Hannah-Arendt-Schule	Flensburg	1. stellvertretende Schulleiterin/ Geschäftsführerin/ 1. stellvertretender Schulleiter/ Geschäftsführer**)	A 15 Z	Aufgabenübertragung zum 1. August 2011. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr.3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	RBZ Hannah-Arendt-Schule Friesische Lücke 17 24937 Flensburg
3.3 RBZ 1 Regionales Berufsbildungszentrum Soziales, Ernährung und Bau	Kiel	Leitung/Koordination der Abteilung Farbtechnik und Raumgestaltung***)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2011. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr.3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	RBZ 1 Gellertstraße 18 C 24114 Kiel

*) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle bei dem RBZ HLA – Die Flensburger Wirtschaftsschule AöR, Marienallee 5 in 24937 Flensburg anfordern.

Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellungen in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

**) Das spezielle Anforderungsprofil kann beim RBZ Hannah-Arendt-Schule, Friesische Lücke 17 in 24937 Flensburg angefordert oder im Internet unter www.has-fl.de heruntergeladen werden.

Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

***) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle bei dem RBZ 1, Gellertstraße 18 C in 24114 Kiel anfordern.

Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellungen in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

	Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
3.4	Berufliche Schule des Kreises Nordfriesland in Husum	Husum	Leitung/Koordination der Abteilung Kaufmännische Berufe*)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2011. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr.3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Berufliche Schule des Kreises Nordfriesland in Husum Herzog-Adolf-Straße 3 25813 Husum
3.5	Dorothea-Schlözer-Schule Ernährung, Gesundheit, Sozialwesen	Lübeck	Leitung/Koordination der Abteilung Berufliches Gymnasium, FOS, BOS und andere schulartenübergreifende Aufgaben**)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2011. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Dorothea-Schlözer-Schule Jerusalemsberg 1-3 23562 Lübeck Tel. 0451 122-8861 E-Mail: sekretariat@dorothea-schloezer-schule.de
3.6	Berufliche Schule des Kreises Ostholstein in Oldenburg	Oldenburg	Leitung/Koordination der Abteilung Berufliches Gymnasium mit schulartübergreifenden Aufgaben***)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2011. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Berufliche Schule des Kreises Ostholstein in Oldenburg Kremisdorfer Weg 31 23758 Oldenburg/H.

*) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle bei der Beruflichen Schule des Kreises Nordfriesland in Husum, Herzog-Adolf-Straße 3 in 25813 Husum anfordern.
Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellungen in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

**) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle bei der Dorothea-Schlözer-Schule, Jerusalemsberg 1-3 in 23562 Lübeck anfordern.
Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellungen in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

***) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle bei der Beruflichen Schule des Kreises Ostholstein, Kremisdorfer Weg 31 in 23758 Oldenburg/H. anfordern.
Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellungen in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

Koordinationsstellen für schulfachliche Aufgaben an Regional- und Gemeinschaftsschulen

An den Regional- und Gemeinschaftsschulen werden weitere Stellen von Konrektorinnen und Konrektoren als Koordinatorinnen und Koordinatoren für schulfachliche Aufgaben ausgeschrieben.

In der nachfolgenden Auflistung wird jeweils eine Kernaufgabe der künftigen Koordinatorinnen und Koordinatoren genannt; zur Festlegung des jeweiligen Aufgabenprofils im Detail sind innerhalb des Schulleitungsteams entsprechende Absprachen zu treffen. Zur Orientierung kann dabei die Aufgabenbeschreibung unter Ziffer VII (3) des Erlasses vom 18. Mai 1998 – III 4 – 0332.3 (NBl. MBWFK. Schl.-H. S. 266) verwendet werden.

Den Schulen steht für die Wahrnehmung der Koordinierungsfunktionen gemäß § 7 des Leitungszeiterlasses (Erlass des Ministeriums für Bildung und Kultur zur Bemessung des schulischen Zeitbudgets für die Wahrnehmung von Leitungsaufgaben sowie für die pädagogische Arbeit und für Schulentwicklung vom 31. August 2010, NBl. MBK. Schl.-H. S. 277) ein Zeitbudget zur Verfügung.

Für die ausgeschriebenen Koordinatorenstellen können sich grundsätzlich Lehrkräfte der an der jeweiligen Schulart vertretenen Laufbahnen bewerben; Lehrkräfte mit der Laufbahnbefähigung für Sonderschulen kommen jedoch nur für die Koordination des Förder-

zentrumsteils in Frage. Die Auswahlentscheidungen werden jeweils nach Eignung und Leistung getroffen; die Laufbahn der Bewerberinnen und Bewerber ist dabei ohne Belang.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Nach Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber erfolgt zunächst die Übertragung der Aufgaben. Beförderung und Einweisung in die Planstelle werden nach einer Erprobung gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG und bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen vorgenommen.

Bitte achten Sie auf die nachstehenden allgemeinen Hinweise, die entsprechend anzuwenden sind.

Bewerbungen sind über das zuständige Schulamt auf dem Dienstwege an das Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein – III 214 – zu richten.

Die Schulen, für die Sie sich bewerben, werden von hier aus über die eingegangenen Bewerbungen informiert.

Schulart: Gemeinschaftsschule

Ausschreibungen von Koordinatorenstellen

Schule Ort	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe	Zeitpunkt der Besetzung	Aufgabe/Koordination	Bewerbungen an das
Albert-Schweitzer- Schule, Grund- und Gemein- schaftsschule in Lübeck	Koordinator/ Koordinatorin A 12 Z (GH-Laufbahn)	1. August 2011	Koordination von Grundschulangelegen- heiten	Ministerium für Bildung und Kultur III 21 Brunswiker Stra- ße 16-22 24105 Kiel
Heinrich-Heine- Schule, Gemeinschafts- schule in Büdelsdorf	Koordinator/ Koordinatorin A 13 Z (GH-Laufbahn) A 14 Z (RS-Laufbahn) A 15 (Gym-Laufbahn)	1. August 2011	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung des gemeinsamen Lernens in allen Jahrgangs- stufen	Ministerium für Bildung und Kultur III 21 Brunswiker Stra- ße 16-22 24105 Kiel
Gemeinschafts- schule Rhen, Henstedt-Ulzburg 2. Ausschreibung	Koordinator/ Koordinatorin A 12 Z (GH-Laufbahn) A 13 Z (RS-Laufbahn) A 14 Z (Gym-Laufbahn)	1. August 2011	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 7 bis 10	Ministerium für Bildung und Kultur III 21 Brunswiker Stra- ße 16 -22 24105 Kiel
Alexander-Behm- Schule, Grund- und Gemeinschafts- schule in Tarp 3. Ausschreibung	Koordinator/ Koordinatorin A 12 Z (GH-Laufbahn)	1. August 2011	Koordination von Grundschulangelegen- heiten	Ministerium für Bildung und Kultur III 21 Brunswiker Stra- ße 16-22 24105 Kiel

Schulart: Regionalschule

Ausschreibungen von Koordinatorenstellen

Schule Ort	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe	Zeitpunkt der Beset- zung	Aufgabe/Koordination	Bewerbungen an das
Anna-Siemsen/ Johannes-Kepler- Schule, Grund- und Regional- schule in Lübeck	Koordinator/ Koordinatorin A 13 (GH-Laufbahn) A 14 (RS-Laufbahn)	1. August 2011	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Berufs- orientierung	Ministerium für Bildung und Kultur III 21 Brunswiker Stra- ße 16-22 24105 Kiel
Anna-Siemsen/ Johannes-Kepler- Schule, Grund- und Regional- schule in Lübeck 2. Ausschreibung	Koordinator/ Koordinatorin A 12 Z (GH-Laufbahn)	1. August 2011	Koordination von Grundschulangelegen- heiten	Ministerium für Bildung und Kultur III 21 Brunswiker Stra- ße 16-22 24105 Kiel
Wolfgang-Borchert- Regionalschule, Itzehoe 2. Ausschreibung	Koordinator/ Koordinatorin A 13 Z (GH-Laufbahn) A 14 Z (RS-Laufbahn)	1. August 2011	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Berufs- orientierung, insbeson- dere in den Jahrgangs- stufen 7 bis 10	Ministerium für Bildung und Kultur III 21 Brunswiker Stra- ße 16-22 24105 Kiel

Ausschreibung der Schulleiterstellen

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1. Grundschule				
1.1 Grundschule Pansdorf Schulkoppel 31 23689 Pansdorf	Schulleiter/in A 13 zurzeit 154 Schüler/innen	1. August 2011	– zweizügige Grundschule – sehr gute Raumausstattung, Teilungs- und Werkstatträume, Fachräume (HSU, Kunst, Musik), Veranstaltungsraum, neu gestalteter Pausenhof – Offene Ganztagschule mit Schulkinderclub (Betreuung bis 16.00 Uhr) – Schulsozialarbeit – Schwerpunkt: gesunde Ernährung, fit durch Sport, Gestaltung der Außenflächen – engagierte Eltern(mit)arbeit	Schulamt des Kreises Ostholstein Lübecker Straße 41 23701 Eutin
1.2 Grundschule Grube Wenddorf 17 23749 Grube	Schulleiter/in A 13 zurzeit 145 Schüler/innen	1. August 2011	– ein- bis zweizügige Grundschule, aufgeschlossenes kooperatives Kollegium – PC-Raum, zehn Plätze, Internetzugang, einige Klassenzimmer mit PC – Arbeitsschwerpunkt: individuelle Förderung (Förderkonzept), teilweise jahrgangsübergreifender Unterricht, Offene Ganztagschule an drei Tagen – viele Fachräume und Differenzierungsräume – vielfältiges Schulleben: Projektwochen, Schulfeste, Lauftage, Ausflüge – konstruktive Zusammenarbeit mit engagierten Eltern – enge Zusammenarbeit mit umliegenden Kindertagesstätten – vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Schulträger, unterstützender Schulverein	Schulamt des Kreises Ostholstein Lübecker Straße 41 23701 Eutin
1.3 Grundschule Schmalenbeck Sieker Landstraße 203 22927 Großhansdorf	Schulleiter/in A 13 156 Schüler/innen	1. August 2011	– zweizügige Grundschule mit Anbindung an den Schulbusverkehr – Offene Ganztagschule mit vielfältigem Kursangebot und Hausaufgabenbetreuung – Schulmensa im Schulzentrum – aufgeschlossenes, kooperativ arbeitendes Kollegium – Ausbildungsschule – Zukunftsschule – Präventions- und Integrationsmaßnahmen – intensive langjährige Zusammenarbeit mit dem zuständigen Förderzentrum	Schulamt des Kreises Stormarn Mommensenstraße 11 23843 Bad Oldesloe



Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			– enge Kooperation mit der Schulsozialpädagogin – eingeführte Kooperation mit den Kindergärten, Bücherei, Feuerwehr und Polizei (Verkehrserziehung) – Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen vor Ort – Eigenlernzeit - selbstständiges Lernen trainieren – Englischunterricht ab Jahrgangsstufe 1 – AG-Angebote: Schulzeitung, Theater, Schulgarten, Informatik etc. – kontinuierliche Teilnahme an Präventionsprogrammen: Klasse 2000, Verein Dunkelziffer – Training der sozialen Fähigkeiten im Fach Soziales Lernen, Streitschlichterausbildung – sehr gut ausgestattete Fachräume für Musik, Kunst, Werken, Informatik, HSU sowie Multifunktionsräume – zwei Sporthallen mit großem Sportplatz im Schulzentrum – aktive Elternschaft, u.a. lebendiger Schulverein, Milchverkauf, Verkauf von Schulkleidung – vielfältiges Schulleben: Lesetage, Projekttag, Tage der offenen Tür etc. – gute Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln	
1.4 Toni-Jensen-Schule Poggendorf Weg 51 24149 Kiel 2. Ausschreibung	Schulleiter/in A 13 Z 275 Schüler/ innen	sofort	– dreizügige Ganztagsgrundschule im Stadtteil Neumühlen-Dietrichsdorf – Ganztagsbetrieb seit 1970 mit Mittagessen, Nachmittagsunterricht sowie frei wählende vielfältige Wahlpflichtkurse – Freizeitbetreuung von Schülern bis max. 16.00 Uhr (freitags bis 15.00 Uhr), Öffnung ab 7.25 Uhr – kooperatives und engagiertes Kollegium – Präventions- und Integrationsklassen – DAZ-Fördermaßnahmen – Förder- und Forderkurse – drei Wochenstunden Sport	Schulamt Kiel Andreas-Gayk-Stra- ße 31 24103 Kiel



Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			– Schwimmunterricht in Jahrgangsstufe 3 – PC-Raum und zusätzlich Laptops für jede Klasse, Internetanschluss in jeder Klasse – vielfältiges Schulleben (Schul- und Sportfeste, Fasching, Ausflüge, Klassenfahrten, „Tummeltage“) – konstruktive Zusammenarbeit mit den örtlichen Kitas, ASD, Erziehungsberatung und der Polizei	
1.5 Steinkampgrundschule Steinkamp 5 23730 Neustadt	Schulleiter/in A 14 530 Schüler/innen	1. August 2011	– sechszügige Grundschule mit Außenstelle – Vernetzung mit Förderzentrum, Jugendamt, Kinderschutzbund, Polizei und Kita – Offene Ganztagschule, Elternverein – DaZ-Zentrum für die Region – engagiertes und kooperatives Kollegium – engagierte Eltern(mit)arbeit, Schulverein, „Elternfeuerwehr“, Entwicklung „Schul-express“ (Wir gehen zur Schule)	Schulamt des Kreises Ostholstein Lübecker Straße 41 23701 Eutin
1.6 Peter-Petersen-Schule Hauptstraße 23 24960 Großenwiehe 2. Ausschreibung	Schulleiter/in A 13 Z 193 Schüler/innen	1. August 2011	– Grundschule im ländlichen Raum mit Außenstelle (ca. 2 km) – bestens ausgestattete Schulgebäude – Sporthallen mit Außenanlagen – Musik- und Werkräume, Aulen, Küchen und PC-Räume – Offene Ganztagschule – zwei pädagogische Konzepte – Großenwiehe (sieben Klassen): Jena-Plan (modifiziert) nach Peter-Petersen mit jahrgangsübergreifendem Unterricht in den Jahrgangsstufen 1 und 2 – Lindewitt (vier Klassen): Jahrgangsklassen – offene Unterrichtsformen – vielfältiges Schulleben: Projekttag, Wochenendfeiern, Schul- und Sportfeste – kooperatives, engagiertes Kollegium – aktive Elternschaft – Ausbildungsschule, Zusammenarbeit mit der Universität Flensburg, Praktika, Assistenzlehrkräfte	Schulamt des Kreises Schleswig-Flensburg Flensburger Straße 7 24837 Schleswig



Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			– aufgeschlossener Schulträger, Förderverein – Schulsekretärinnen – eigener Schulbus – enge Kooperation mit den Kindergärten, Kirche, Sportverein, Förderzentrum – seit drei Jahren Zukunftsschule – Profil und Programm der Schule können eingesehen werden unter www.p-petersen-schule.de und www.schule-am-wald.de	
1.7 Grundschule Warderfelde Warderfelder Weg 36 23821 Rohlfstorf/ Quaal 3. Ausschreibung	Rektor/in A 13 zurzeit 93 Schüler/innen	1. August 2011	– einzügige Grundschule in ländlicher Lage – Offene Ganztagschule – neue Sporthalle – intensive Elternarbeit – aktiver Förderverein – Zusammenarbeit mit der Fahrbücherei	Schulamt des Kreises Segeberg Hamburger Straße 30 23795 Bad Segeberg
1.8 Grundschule Ellerau Dorfstraße 51 25479 Ellerau	Rektor/in A 13 Z 280 Schüler/innen	1. August 2011	– dreizügige Offene Ganztagschule bis 15.00/16.00 Uhr – Integrations- und Präventionsklassen – einsatzfreudiges, kooperatives Kollegium – enge Zusammenarbeit mit einer engagierten Elternschaft – zwei Sporthallen, Musikpavillon, Werkraum, Mehrzweckraum, Bühne, Schulküche, Mensa, kleiner PC-Raum, alle Klassenräume mit Internetanschluss – großzügiges Spiel- und Sportgelände – konstruktive Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den örtlichen Institutionen: VHS, Jugendzentrum, Sportvereinen, Kindertagesstätten, Kirche, Bücherei – aktiver Schulverein – vielfältiges Schulleben – regelmäßige verschiedene Wettbewerbe – Schulchor und -orchester – JEKI-Projekt (Jedem Kind ein Instrument) – Sucht- und Gewaltprävention, Gesundheitsprojekte – Pflege der niederdeutschen Sprache	Schulamt des Kreises Segeberg Hamburger Straße 30 23795 Bad Segeberg

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.9 Hohlwegschule Glücksburge Straße 38 a 24943 Flensburg 3. Ausschreibung	Schulleiter/in A 13 168 Schüler/innen	sofort	– zweizügige Grundschule – jahrgangsübergreifender Unterricht in den Jahrgangsstufen 1 und 2 – Integration von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf – freie Arbeitsformen in allen Jahrgängen – Gewaltpräventionskurse für alle Jahrgangsstufen – Ausbildungsschule – PC-Raum mit Internetanschluss – Schülerbücherei – Musikraum mit Bühne – weitläufiges Schulgelände mit Spielgeräten und Aktivflächen – enge Zusammenarbeit mit der Elternschaft – regelmäßiger Austausch mit den Kindertagesstätten – Kooperation mit der Universität Flensburg – geplante Kooperation mit der dänischen Nachbarschule – Offene Ganztagschule – zielgerichtete Weiterentwicklung von Struktur und Inhalt der Schule auf der Grundlage des Schulprofils – grundlegend transparente Kommunikationsstruktur zwischen allen an Schule beteiligten Personen	Schulamt der Stadt Flensburg Rathausplatz 1 24937 Flensburg
1.10 Schule am Göteborgring Gotlandwinkel 16 24109 Kiel 2. Ausschreibung	Schulleiter/in A 13 Z 300 Schüler/innen	1. August 2011	– drei- bis vierzügige Grundschule – gebundene Ganztagschule/Ausbildungsschule – gute räumliche und sächliche Ausstattung – diverse Fachräume, Sporthalle, Mensa – Grundschule, Förderzentrum und Kita in einem Gebäudekomplex – kooperatives und engagiertes Kollegium (Lehrkräfte, Sozialpädagogen, Freizeitmitarbeiter) – sozialpädagogisches Netzwerk – besondere Förderung in den Bereichen Deutsch als Zweitsprache, Psychomotorik – intensive Differenzierung in der Eingangsphase – zahlreiche AGs und Freizeitangebote	Schulamt Kiel Andreas-Gayk-Straße 31 24103 Kiel



Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			– Inselarbeit und Sozialtraining – aktives Schulleben unter Einbeziehung der Eltern (Schulfest, Adventsmarkt, Lesetage, jahreszeitliches Singen) – Elterncafé – regelmäßiger Austausch mit umliegenden Kitas – gute Vernetzung im Stadtteil	
2. Regionalschule				
2.1 Schule am Eiderwald Flintbek Grund- und Regionalschule Brückenstraße 24 24220 Flintbek	Schulleiter/in A 14 Z (GH-Laufbahn) oder	1. August 2011	– drei- bis vierzügige Grundschule – überwiegend zweizügige Sekundarstufe I mit Regional-Schulklassen in 5 bis 7 und auslaufenden Haupt-/Real-Schulklassen 8, 9, 10 – integrative Maßnahmen in beiden Schulstufen – Betreute Grundschule von 7.00 bis 8.00 Uhr und nach Schulschluss bis 16.00 Uhr – enge Zusammenarbeit mit den benachbarten Kitas – „Lernpark“ als Fördereinrichtung in der Eingangsphase – mit Beginn des Schuljahres 2010/11 Einrichtung einer Flexklasse – intensive Berufsorientierung und Kooperation mit ortsansässigen Unternehmen – Trainingsraum (ein vollbeschäftigter Diplom-Sozialpädagoge) – ausgebildete Schulsanitäter/innen und Streitschlichter/innen – Ausbildungsschule – vielseitiges Schulleben mit Klassenfahrten und weiteren außerunterrichtlichen Angeboten – Austausch mit einem College in Rennes (Frankreich) seit 1989 – kooperatives und sehr engagiertes Kollegium – aktiver, engagierter Elternbeirat mit Schulverein – aufgeschlossener und kooperativer Schulträger – gute sächliche Ausstattung der Schule für alle Fachbereiche – seit Schuljahresbeginn Einrichtung einer Mensa und Betreuungsangebot für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I durch den Schulträger	Schulamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde Kaiserstraße 8 24768 Rendsburg
2. Ausschreibung	A 15 (RS-Laufbahn) 662 Schüler/innen			

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
2.2 Grund- und Regionalschule Schacht-Audorf Dorfstraße 60 24790 Schacht-Audorf	Schulleiter/in A 14 Z (GS-Laufbahn) oder A 15 (RS-Laufbahn) 815 Schüler/innen	1. August 2011	– Regionalschule seit dem 1. August 2008, drei- bis vierzünftig mit zweizünftigem auslaufenden Hauptschul- und zwei- bis dreizünftigem auslaufenden Realschulteil – dreizügige Grundschule – enge Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum – enge Kooperation mit Kindertagesstätten – umfangreiche Berufsorientierung, zahlreiche Kooperationsbetriebe – Projekte: Niemanden zurücklassen – Lesen macht stark; Mathe macht stark – schuleigene Big-Band – aktive SV-Arbeit, Streitschlichter/innenausbildung – Ausbildungsschule mit Netzwerk – engagierte, aufgeschlossene, verantwortungsvolle Elternmitarbeit – gut eingerichtete Fachräume, u.a. zwei Computerräume – aktives und vielseitiges Schulleben mit musikalischen Aufführungen, Klassenfahrten, Schulfesten, Projektwochen	Schulamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde Kaiserstraße 8 24768 Rendsburg
3. Gemeinschaftsschule				
3.1 Gemeinschaftsschule Achter de Weiden Achter de Weiden 32-34 22869 Schenefeld	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 13 Z (GH-Laufbahn) oder A 14 Z (RS-Laufbahn) oder A 15 (Gym-Laufbahn) 450 Schüler/innen	zum nächsten möglichen Zeitpunkt	– seit dem 1. August 2010 dreizügige Gemeinschaftsschule im Aufbau (mit auslaufenden Haupt- und Realschulklassen – acht Hauptschul-/neun Realschulklassen) – Offene Ganztagschule – teamorientierte Leitungsstruktur – ca. 40 Lehrkräfte, zwei Coaches, zwei Sozialpädagogen – sehr gute räumliche Ausstattung mit Fachräumen, zwei Großsporthallen und weiteren Sportanlagen – Ausbildungsschule – flexible Ausgangsphase, DaZ-Zentrum – Pädagogische Insel, Streitschlichter/innenausbildung – Integrationsmaßnahmen in den Jahrgangsstufen 5 bis 9 – umfassende Berufsorientierung und Berufseinstiegsbegleitung – intensive Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern und Sportvereinen	Schulamt des Kreises Pinneberg Lindenstraße 11 25421 Pinneberg

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
3.2 Grund- und Gemeinschaftsschule Schulstraße 8 23816 Leezen	Schulleiter/in A 14 Z (GH-Laufbahn)	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	– drei- bis vierzügige Grundschule; Gemeinschaftsschule seit 2009/10; zweizügiger auslaufender Hauptschulteil – Integrationsklassen – enge Zusammenarbeit durch Außenstelle des FöZ im Hause – Offene Ganztagschule (an drei Tagen) mit neuer Mensa – Pädagogische „Insel“ – Ausbildungsschule mit langjähriger Erfahrung – Zukunftsschule – engagierte Schülerinnen und Schüler, aktive SV-Arbeit, Schulsanitätsdienst, Buslotsentraining, Streitschlichter/innenausbildung – Projekt „Niemanden zurücklassen“ – Lesen / Mathematik macht stark – Schülerbücherei, zwei Computerräume, Schulgarten sowie Schulwald – bilingualer Unterricht in der Gemeinschaftsschule – aktives Schulleben: regelmäßige Projekttag/-wochen, Musikabend, Sporttage (umfangreiches Sportangebot: Fußball, Laufen, Kanu; zwei Sporthallen, großzügige Außensportanlagen und See), vorweihnachtliche Veranstaltungen, Kunstausstellungen, Theater- und Tanz-AGs, Schulband (Bühne vorhanden) – enge Kooperation mit Kindertagesstätten – motivierte und engagierte schulartübergreifende Zusammenarbeit im Kollegium – konstruktive Zusammenarbeit mit Elternschaft und Schulträger, aktiver Schulverein	Schulamt des Kreises Segeberg Hamburger Straße 30 23795 Bad Segeberg
2. Ausschreibung	oder A 15 (RS-Laufbahn) oder A 15 Z (Gym-Laufbahn) 568 Schüler/innen			
4. Berufsbildende Schule				
4.1 Berufliche Schule des Kreises Ostholstein Wilhelmstraße 6 23701 Eutin	Schulleiterin/ Schulleiter A 16	sofort	Das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle kann im Referat III 41 des MBK angefordert werden.	Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 41 Brunswiker Straße 16-22 24105 Kiel

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
5. Gymnasium				
5.1 Elsensee-Gymnasium	Oberstudien- direktorin/ Oberstudien- direktor	1. August 2011	Das spezielle Anforderungs- profil dieser Stelle kann im Referat III 313 des Ministeri- ums angefordert werden. *)	Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein Postfach 7124 24171 Kiel
2. Ausschreibung	Bes.Gr. A 16			

*) Für das Bewerbungsverfahren sind die Bestimmungen des Erlasses aus „Ausschreibungs- und Auswahlverfahren zur Besetzung von Schulleiterstellen“ (NBl. 6/1997 vom 23. April 1997 S. 238) zu beachten. Der Bewerbung sollte neben den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Darstellung des beruflichen Werdeganges) möglichst bereits eine Anlassbeurteilung beigefügt sein, die sich am Anforderungsprofil dieser Schulleiterstelle orientiert.

Allgemeine Hinweise

Bei Interesse an einer Bewerbung um eine Schulleiterstelle im Bereich der Grund-, Regional- und Gemeinschaftsschulen sowie der Förderzentren können ein detailliertes Schulprofil bei der Schule und „Hinweise zur Anfertigung und zum Verfahren der dienstlichen Beurteilung“ bei den Schülern angefordert werden.

Bewerbungen sind mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdeganges und Lichtbild innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblattes vorzulegen. Bewerberinnen und Bewerber, die sich bereits im Landesdienst befinden, haben ihre Bewerbung auf dem Dienstweg vorzulegen.

Die Landesregierung fordert ausdrücklich Frauen auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bei der Besetzung von Schulleiterstellen dürfen Bewerberinnen und Bewerber der betroffenen Schule gemäß § 39 Absatz 2 Satz 3 Schulgesetz (SchulG) nur berücksichtigt werden, wenn besondere Gründe dafür vorliegen. Richtet sich die Zuordnung einer Stelle zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, ist die endgültige Einstufung von der Entwicklung dieser Zahl abhängig. Maßgeblich ist die im Haushaltsplan ausgewiesene Planstelle/ Stelle. Daneben müssen die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sein.

Gemäß § 49 Mitbestimmungsgesetz Schleswig-Holstein (MBG Schl.-H.) wird der Hauptpersonalrat (Lehrer) über die Schulleiterwahlvorschläge unterrichtet, gegebenenfalls wird die Hauptschwerbehindertenvertretung beteiligt.

Die Einsichtnahme des Personalrates in Bewerbungsunterlagen richtet sich nach § 49 Absatz 2 Satz 1 und 2 MBG Schl.-H. Dienstliche Beurteilungen sind dem Personalrat auf Verlangen der Beschäftigten gemäß § 49 Absatz 3 Satz 2 MBG Schl.-H. zugänglich zu machen. Auf das Antragsrecht nach § 51 Absatz 4 MBG Schl.-H. wird hingewiesen.

Eine Schulleiterstelle wird erneut ausgeschrieben, wenn nach der ersten Ausschreibung keine Bewerbung beziehungsweise eine nicht ausreichende Zahl qualifizierter Bewerbungen vorliegt.

Schulleiterstellen werden für zwei Jahre im Beamtenverhältnis auf Probe vergeben (§ 5 Landesbeamtengesetz – LBG). Für alle anderen Funktionsstellen im Schulbereich wird eine Erprobungszeit von einem Jahr festgesetzt (§ 20 Absatz 2 Nummer 3 LBG).

Die Aufgabenübertragung bei den Konrektoren- und Koordinatorenstellen für Grund-, Regional- und Gemeinschaftsschulen sowie der Förderzentren erfolgt zum angegebenen Termin. Beförderung und Einweisung in die Planstelle erfolgen nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.

Besuchen Sie unseren Online-Stellenmarkt Schule für Lehrkräfte unter www.lehrerstellen-online.schleswig-holstein.de.

Die aktuellen Stellenausschreibungen des IQSH finden Sie unter www.iqsh.schleswig-holstein.de.

Ministerium für Bildung und Kultur

Für die Stadt Neumünster und die Kreise Rendsburg-Eckernförde und Plön ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**einer regionalen Koordinatorin/eines Koordinators
Schule/Wirtschaft**

(Besoldungsgruppe A 15, derzeit 1,5 Ausgleichsstunden) für die Gymnasien und Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe zu besetzen.

Erwartet werden Bewerbungen von Lehrkräften im Landesdienst mit der Lehrbefähigung für die Laufbahn der Studienräte an Gymnasien und der Unterrichtsbefähigung für das Fach Wirtschaft/Politik mit Erfahrungen im Bereich der beruflichen Orientierung.

Die Koordinatorin/Der Koordinator vermittelt Kontakte zwischen den Schulen und den Einrichtungen und Betrieben der Wirtschaft, unterstützt die Schulen der Region bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Betriebs- und Wirtschaftspraktika sowie anderer Formen der Begegnung mit der Arbeitswelt im Rahmen der beruflichen Orientierung. Sie/Er koordiniert die zeitliche Planung mit den Schulen und den Kreisbeauftragten für die anderen Schularten und ist durch einen Arbeitskreis beteiligt an der Weiterentwicklung der beruflichen Orientierung sowie an der Erarbeitung von didaktischem Material und dessen Vermittlung.

Die Landesregierung fordert ausdrücklich Frauen auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Aufgabenübertragung kann zum 1. August 2011 erfolgen. Die Beförderung erfolgt nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen. Bewerbungen sind mit Angabe bisheriger Tätigkeiten innerhalb eines Monats nach Erscheinen dieses Nachrichtenblattes auf dem Dienstweg zu richten an das Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, III 312, Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel.

Im Ministerium für Bildung und Kultur ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Aufgabe

**einer Beratungslehrkraft für Fragen der
(Hoch-)Begabtenförderung –
Sekundarstufe I und II**

zu vergeben. In Frage kommen im Schuldienst des Landes stehende Lehrkräfte mit zweiter Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien. Der Arbeitsbereich umfasst

- die Betreuung eines Beratungstelefons vor allem für Eltern, Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte (etwa zwei Zeitstunden pro Woche),
- die Beteiligung an und Ausrichtung von Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für Lehrkräfte in Zusammenarbeit mit dem MBK und dem IQSH,
- bei Bedarf die Einzelfallberatung in der Schule.

Vorausgesetzt werden Erfahrung im Erkennen und in der Förderung (hoch-)begabter Schülerinnen und Schüler sowie entsprechende Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit im Umgang mit den Zielgruppen. Die Tätigkeit als Beratungslehrkraft muss von zu Hause aus durchgeführt werden und setzt entsprechende Kommunikationstechnik voraus. Sie ist mit einem Stundenausgleich im Umfang von vier Lehrerwochenstunden verbunden und gilt zunächst für zwei Schuljahre. Eine Ausgleichsstunde entspricht 70 Zeitstunden. Aussagekräftige Bewerbungen mit dem Nachweis bisheriger Tätigkeiten richten Sie bitte innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen des Nachrichtenblattes auf dem Dienstweg an das Ministerium für Bildung und Kultur (III 3117), Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel. Auskünfte erteilt Andrea Schönberg, Tel. 0431 988-2305, E-Mail: andrea.schoenberg@mbk.landsh.de

Im Ministerium für Bildung und Kultur ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Aufgabe

**einer Beratungslehrkraft für Fragen der
(Hoch-)Begabtenförderung –
Vorschulalter und Grundschule**

zu vergeben. In Frage kommen im Schuldienst des Landes stehende Lehrkräfte mit zweiter Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen und Förderzentren. Der Arbeitsbereich umfasst

- die Betreuung eines Beratungstelefons vor allem für Eltern, Erzieherinnen, Erzieher und Lehrkräfte (etwa zwei Zeitstunden pro Woche),
- die Beteiligung an und Ausrichtung von Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für Erzieherinnen, Erzieher und Lehrkräfte in Zusammenarbeit mit dem MBK und dem IQSH,
- bei Bedarf die Einzelfallberatung in der Kindertagesstätte und Schule.

Vorausgesetzt werden Erfahrung im Erkennen und in der Förderung (hoch-)begabter Kinder sowie entsprechende Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit im Umgang mit den Zielgruppen. Die Tätigkeit als Beratungslehrkraft muss von zu Hause aus durchgeführt werden und setzt entsprechende Kommunikationstechnik voraus. Sie ist mit einem Stundenausgleich im Umfang von vier Lehrerwochenstunden verbunden und gilt zunächst für zwei Schuljahre. Eine Ausgleichsstunde entspricht 70 Zeitstunden.

Aussagekräftige Bewerbungen mit dem Nachweis bisheriger Tätigkeiten richten Sie bitte innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen des Nachrichtenblattes auf dem Dienstweg an das Ministerium für Bildung und Kultur (III 3117), Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel. Auskünfte erteilt Andrea Schönberg, Tel. 0431 988-2305, E-Mail: andrea.schoenberg@mbk.landsh.de

**Institut für Qualitätsentwicklung an
Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)**

Im Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) werden für die „Lehrplanarbeit berufsbildender Bereich“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt

vier Lehrkräfte

zur Bildung einer Konzeptgruppe Mathematik für das Berufliche Gymnasien gesucht.

Diese Konzeptgruppe soll auf der Grundlage der diskutierten Änderungsforderungen an dem bestehenden Lehrplan Mathematik BG ein Eckpunktepapier für eine Revision des Lehrplans vorbereiten.

Angestrebt ist, diese Gruppe von einem wissenschaftlichen Berater begleiten zu lassen sowie den Landesfachberater Mathematik des IQSH einzubeziehen. Es können sich nur unbefristet im Schuldienst Schleswig-Holstein beschäftigte Lehrkräfte oder Lehrkräfte, deren Befristung mindestens bis zum Schuljahresende 2011/12 reicht, bewerben. Erwartet werden die Fakultas im Fach Mathematik sowie Erfahrungen in der Umsetzung des schleswig-holsteinischen Lehrplans Mathematik Berufliches Gymnasium. Für diese Tätigkeit werden die Lehrkräfte mit je 1,0 Ausgleichsstunden aus dem IQSH-Pool bis zum 31. Juli 2011 vom Unterricht freigestellt.

Die Bereitstellung der Poolstunden erfolgt in Abstimmung mit dem Ministerium für Bildung und Kultur. Sollten zwingende Gründe vorliegen, kann die Beauftragung auch zu einem früheren Zeitpunkt enden. Eine Ausgleichsstunde entspricht dem Zeitwert von 70 Arbeitsstunden pro Schuljahr. Die Erstattung der Reisekosten erfolgt gemäß Bundesreisekostengesetz. Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Interessierte Lehrkräfte werden gebeten, ihre Bewerbung auf dem Dienstweg unter Angabe ihrer Ausbildung und bisheriger Erfahrungen in der Lehrplanarbeit sowie eines kurzen Lebenslaufes binnen zwei Wochen nach Erscheinen des Nachrichtenblattes zu richten an: Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig Holstein, IQSH 404, Schreiberweg 5, 24119 Krons- hagen.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Sabine Dörnhaus per E-Mail: sabine.doernhaus@iqsh.landsh.de zur Verfügung. Nach Bewerbungsschluss eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Bewerbungen, die nicht auf dem Dienstweg eingegangen sind, können ebenfalls nicht berücksichtigt werden.

Berufung von Kreisschulsportbeauftragten

In den Kreisen Plön und Steinburg sowie in der kreisfreien Stadt Neumünster sind zum 1. August 2011

die/der Kreisschulsportbeauftragte

für die Dauer von fünf Jahren vom Ministerium für Bildung und Kultur neu zu berufen. Bewerbungen von Lehrkräften aller Schularten, die die Lehrbefähigung für das Fach Sport besitzen und ihren Dienstort im jeweiligen Kreis oder in der Stadt Neumünster haben, sind bis zum 14. April 2011 an das Schulamt des jeweiligen Kreises oder an das Schulamt der Stadt Neumünster zu richten. Für die Tätigkeit als Kreisschulsportbeauftragte/Kreisschulsportbeauftragter werden zehn Ausgleichsstunden vom Schulamt des Kreises Plön, neun Ausgleichsstunden vom Schulamt des Kreises Steinburg und acht

Ausgleichsstunden vom Schulamt der Stadt Neumünster gewährt. Die Kreisschulsportbeauftragten unterstützen die Schulaufsichtsbehörden im Rahmen der ihnen zugewiesenen Beratungs- und Koordinierungsaufgaben und unterstehen in ihrer Funktion der obersten Schulaufsichtsbehörde. Bei ihrer Arbeit haben sie auf einen geschlechtersensiblen Sportunterricht hinzuwirken. Eine gute Vernetzung mit Partnern vor Ort ist eine weitere Voraussetzung.

Zu den Aufgaben der oder des Kreisschulsportbeauftragten gehören darüber hinaus insbesondere:

- Beratung der Schulaufsicht in allen Fragen des Schulsports,
- Beratung der Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter,
- fachliche Beratung der oder des Trägers bei der Planung, dem Neubau, der Unterhaltung und Ausstattung sowie Instandsetzung von Sportanlagen, bei der Sportstättenverteilung und Nutzung durch Vereine, soweit Interessen des Schulsports berührt sind,
- Leitung der Dienstversammlung für die Vorsitzenden der Fachkonferenz Sport der Schulen in dem Kreis oder der kreisfreien Stadt,
- Zusammenarbeit mit anderen Trägern des Sports und Förderern des Schulsports, mit Ausbildungsstätten und Ausbildungseinrichtungen für den Sport sowie dem Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH),
- Mitwirkung bei der Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein (insbesondere beim Aufbau von neuen Arbeitsgemeinschaften),
- Planung und Durchführung von Schulsportveranstaltungen auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene im Rahmen des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“,
- Planung und Durchführung weiterer Schulsportveranstaltungen,
- Entwicklung und Durchführung neuer sportlicher Vergleiche.

Die Landesregierung ist darüber hinaus gesetzlich verpflichtet, Schwerbehinderte zu beschäftigen. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden daher bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Derzeit ist nur eine Frau Kreisschulsportbeauftragte. Um den Anteil der weiblichen Kreisschulsportbeauftragten zu erhöhen, fordert das MBK insbesondere Frauen auf, sich zu bewerben.

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Am Romanischen Seminar der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist ab dem 1. August 2011

eine Teilzeitstelle einer Studienrätin/ eines Studienrats (Besoldungsgruppe A 13/A 14)

im Umfang von zwei Semesterwochenstunden im Hochschuldienst zu besetzen.

Die Besetzung kann nur durch Abordnung von im Schuldienst des Landes Schleswig-Holstein fest angestellten Lehrkräften im Beamten- oder Angestelltenverhältnis erfolgen. Die Abordnung ist zunächst auf zwei Jahre befristet; eine Verlängerung ist möglich.

Aufgabenbereich:

Die Lehrtätigkeit ist im Bereich der Italienischen Philologie im Umfang von zwei Semesterwochenstunden angesiedelt. Hier sind vornehmlich die Fachdidaktik und die Sprachlehre abzudecken. Ein wichtiger Aufgabenbereich ist die didaktische Betreuung der Schulpraktika.

Ferner wird die Mitarbeit bei der Studienberatung, bei der Abnahme von Prüfungen, bei der Korrektur von Klausuren und bei der akademischen Selbstverwaltung erwartet.

Voraussetzungen:

Vorausgesetzt wird umfassende Unterrichtserfahrung an einer allgemein bildenden Schule. Da ein Großteil der Seminare am Romanischen Seminar in der Fremdsprache abgehalten wird, sind sehr gute Sprachkenntnisse notwendig.

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil von Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen, und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis spätestens vier Wochen nach Erscheinen des Nachrichtenblattes zu richten an:

Herrn Prof. Dr. phil. Ulrich Hoinkes, Geschäftsführer der Direktor des Romanischen Seminars, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Leibnizstraße 10, 24118 Kiel.

Sollte die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht werden, ist ein ausreichend frankierter und adressierter Briefumschlag der Bewerbung beizufügen.

In der Theologischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist zum 1. August 2011

die Stelle einer Gymnasiallehrerin/ eines Gymnasiallehrers im Hochschuldienst

mit einer wöchentlichen Lehrerverpflichtung von elf Stunden (entsprechend sieben LVS) wieder zu besetzen.

Die Besetzung kann nur durch Abordnung von im Schuldienst in Schleswig-Holstein fest angestellten Lehrkräften im Beamten- oder Angestelltenverhältnis erfolgen und ist zunächst auf zwei Jahre befristet. Eine Verlängerung um weitere zwei Jahre ist möglich. Die abgeordneten Lehrkräfte verstärken die Verbindung zwischen Studium und schulischer Praxis, indem sie aus ihrer schulischen Erfahrung heraus fachdidaktische Lehrveranstaltungen gestalten.

Erwartet werden fachdidaktische Lehrveranstaltungen im Bachelor- und Masterstudiengang mit dem Ziel Evangelische Religion (gymnasiales Lehramt). Dazu gehören Lehrveranstaltungen zur Vor- und Nachbereitung des Schulpraktikums sowie thematische fachdidaktische Seminare (beispielsweise „Bibeldidaktik“ oder „Religion im Religionsunterricht“). Interesse an religionspädagogischen Grundfragen ist erwünscht. Die Christian-Albrechts-Universität ist bestrebt, den Anteil von Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen, und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und Leistung vorrangig berücksichtigt. Die Christian-Albrechts-Universität ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert, die Unterstützung in Kinderbetreuungs- und Doppelkarriere-Fragen wird gewährleistet.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und einer kurzen Darstellung Ihrer Motivation für die Bewerbung und Ihrer didaktischen Ideen zur Lehre an der Universität sind innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung auf dem Dienstweg zu richten an den

Dekan der Theologischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Herrn Prof. Dr. Hartmut Rosenau, Leibnizstraße 4, 24118 Kiel.

